

Nur die Damen der „Blauen Kugel“ können zum Saisonauftakt überzeugen

Die 1. Damenmannschaft gewinnt in Dingolfing souverän, während beide Herrenmannschaften gegen Mitterhartshausen und Landshut patzen.

Damen 1: Schon in prächtiger Form präsentierten sich die Sportkeglerinnen der „Blauen Kugel“ in ihrem ersten Saisonspiel, in dem man die Gastgeber mit 2432:2300 bezwang. Und das zur Freude aller auf den keineswegs beliebten Bahnen in Dingolfing. Die beiden Startkeglerinnen Andrea Wittmann (415) und Aushilfe Erika Huhmann machten ihre Sache gut und konnten nach ihren geleisteten 100 Wurf den Vorsprung an das Mittelpaar übergeben. Nicht besonders zufrieden dürfte Petra Schollerer mit ihrer Leistung gewesen sein, denn die 355 Kegel kann man nach ihren sehr guten Trainingsresultaten nur als Ausrutscher deuten. Trotz der Moosburger Schwächefase konnten die Gastgeber keinen Nutzen daraus ziehen. Reglinda Grabichler behauptete sich gegen ihre Nebenspielerin und ein Sieg war in greifbarer Nähe. Das es auch noch zu einem so souveränen Sieg kam, dafür sorgten wiederum die Schlußkeglerinnen Karin Huber (434) und Gabriele Rauch (432).

Herren 1:

Im Lager der 1. Herrenmannschaft hat man sich nach dem Abstieg aus der Regionalliga das erste Auftreten eigentlich anders vorgestellt. In Mitterharthausen gab es am Samstag eine deftige 5080:4967 Niederlage zu verkraften. Natürlich waren die Platzherren auf ihren eigenen Bahnen klar im Vorteil, denn ein normales Kegeln war darauf nur sehr schwer möglich.

Dies verspürten vor allem das Moosburger Duo Werner Reithmeier und „Walter“ Mühlig am eigenen Leib. Denn die 200 Wurf mit 813 bzw. 804 zu beenden, kann eigentlich nur an den schwierigen Bahnen liegen. Einen Deut besser erging es Oliver Langner (830) und Holger Süß (840), auch sie waren jedoch weit von ihrer Normalleistung entfernt. Einzig Paul Gremler fand sich auf der Anlage einigermaßen zurecht und wurde mit 862 Kegel belohnt. Sein Partner Ludwig Süß reihte sich mit 812 Kegel zu seinen Vorspielern nahtlos ein.

Herren 2:

Der EV Landshut war im ersten Spiel für die Moosburger der erwartete schwere Gegner und behielt mit 5233:5099 beide Punkte. Schon im ersten Durchgang ebneten beide Landshuter Startkegler den Weg für den späteren Erfolg. Burkhard Pech (832) und Günter Nagl (859) fanden kein Mittel den starken EVL-Keglern Paroli zu bieten. Die Führung war dementsprechend angewachsen und die Blaue Kugel wollte nun wenigstens den Abstand in Grenzen halten. Doch leider wurde nichts daraus. Erwin Kochleus begann zwar die ersten 50 Wurf ganz optimistisch, doch dann kam der große Einbruch. Am Ende standen magere 753 Kegel auf der Anzeigentafel und auch Peter Rusch kam über 845 Kegel nicht hinaus. Die Niederlage war nicht mehr aufzuhalten, trotzdem gaben die beiden Schlußkegler nochmals alles. Eine sehenswerte Darbietung lieferte wiederum Stefan Weingärtner, der auch mit 921 Kegel Tagesbester wurde. Alois Raith war ebenfalls sehr gut im Rennen, doch ein kurzer Konzentrationsmangel bremsten ihn mit 889 Kegel kurz vor der 900er Marke aus.

Bericht: Burkhard Pech